



## Toni Stricker

### Abschiedskonzert

**Nach mehr als 60 Jahren auf der Bühne beendet der international konzertierende Geigenvirtuose, Schöpfer der Pannonischen Musik und glühende Wahl-Burgenländer seine Live-Auftritte. Bei einem letzten großen Konzert wird Toni Stricker von Gästen und Wegbegleitern musikalisch unterstützt.**

**Donnerstag, 7. Mai, 19.30 Uhr, Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt**

#### Zum Konzert

Im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt geht am 7. Mai eine musikalische Ära zu Ende: Toni Stricker, der am 4. April seinen 85. Geburtstag gefeiert hat, nimmt von der Live-Bühne Abschied. Bei einem letzten großen Konzert möchte der Geigenvirtuose noch einmal dem Publikum und dem von ihm so geliebten Burgenland seine Reverenz erweisen. Musikalische Unterstützung erhält der Musiker von seinem Sextett, den Streichern des Joseph Haydn Orchesters, von der Tamburizza Siegendorf sowie vom besonderen Gast des Abends, Dagmar Schellenberger.

Dass die Mörbisch-Intendantin beim Konzert mitwirkt, hat sich auf kuriose Weise ergeben. „Als ich Dagmar beim vergangenen Neujahrskonzert im Kulturzentrum Eisenstadt getroffen habe, hat sie mich auf mein Abschiedskonzert angesprochen. Bei dieser Gelegenheit hab ich sie einfach gefragt, was sie dabei singen möchte“, erzählt Toni Stricker lachend. Schnell sei festgestanden, dass Schellenberger zwei, drei Balladen beisteuern werde.

Gemeinsam möchte man einen „schönen Rückblick auf meine Pannonische Musik bieten“, so Stricker, der sich freut im Burgenland, und nicht wie ursprünglich geplant in Wien, von seinem Publikum Abschied zu nehmen: „Wenn es das letzte Konzert ist, dann dort, wo diese Musik in den letzten 20 Jahren entstanden ist und vor jenem Publikum, für das ich sie geschrieben habe.“ Das Konzert versteht der Geigenvirtuose „als Dank an das Land und an die Burgenländer“, schließlich hätten er und seine Familie im Burgenland ihr „definitives Daheim“ gefunden.

#### Über Toni Stricker

Toni Stricker wurde am 4. April 1930 in Wien geboren, seine familiären Wurzeln liegen väterlicherseits in Sigleß im Burgenland, mütterlicherseits in Wien. Ersten Geigenunterricht erhält er im Alter von 6 Jahren, später eine umfassende klassische Ausbildung am Konservatorium der

Stadt Wien. Der heute 85-Jährige startet als Jazzgeiger, Tanz- und Studiomusiker ins Berufsleben, tritt in der Schweiz und in Österreich auf. Bei einem Gastspiel in Linz lernt Stricker die Tänzerin Sybill kennen, die seit 1954 seine Frau ist.

Als Solist ist der Musiker mit Konzerten und Produktionen quer durch Europa unterwegs und wird zum gefragten Musiker, Komponisten, Arrangeur und Produzent für das „Who is Who“ des Musik-, Show-, Film- und TV-Business. Dazu zählen Peter Alexander, Hans Moser, Paul Hörbiger, Fritz Muliar, Elfriede Ott, Helmut Qualtinger, Arik Brauer, Heinz Holecek, Michael Heltau, Ludwig Hirsch, Shirley Bassey, Marianne Mendt, René Kollo, Anneliese Rothenberger, Erika Pluhar, André Heller, Paul Kuhn und Max Greger.

In den 70er-Jahren, am scheinbaren Höhepunkt seiner Laufbahn, übersiedelt er mit Frau und Tochter Barbara, die 1971 zur Welt kommt, nach Bad Sauerbrunn ins Burgenland, um seinen entscheidenden Selbstfindungsprozess zu erleben. Im radikalen Gegensatz zu allen Trends der Musikindustrie schafft er seine unverwechselbare „Pannonische Musik“, die ihn – entgegen aller Prognosen sogenannter Fachleute – zum gefeierten Botschafter seiner Region macht. „Mit dieser Musik hab‘ ich dem Burgenland auch musikalisch eine Identität gegeben“, ist der Künstler stolz.

Und diese Musik soll ihn rund um den halben Globus führen. Durch Konzertreisen wird der Geiger und seine Kunst in Deutschland, Frankreich, England in den USA – er tritt in Chicago, Washington, San Francisco und Los Angeles auf –, in Canada – von Montreal über Ottawa bis nach Toronto – und sogar in den Vereinigten Arabischen Emiraten bzw. Abu Dhabi bekannt.

Daheim im Burgenland, im malerischen Ambiente der Bergkirche von Donnerskirchen, ruft er 1991 mit dem Konzertgitarristen Michael Hintersteiner die Konzertreihe „Zauber einer Landschaft – Zauber einer Geige“ ins Leben, die er 2010 beendet.

Im selben Jahr feiert der Musiker unter dem Titel „Toni Stricker: Ein Leben voll Musik“ seinen 80. Geburtstag im Wiener Konzerthausaal. Im Mai 2015 beendet er seine Live-Auftritte im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt, denn jetzt seien andere dran. Anlässlich Toni Strickers Bühnenabschieds erscheint auch eine Doppel-CD mit dem Titel „Reminiszenzen“.

„Zurückblickend bin ich stolz, dass ich mit den eigenen Kompositionen, die den Lebensraum hier beschreiben, in aller Welt unterwegs war. Und ich hab mich dabei nie angebiedert oder mich verbiegen lassen, bin nie Vorgaben oder Trends gefolgt oder war auf kurzfristiges Geld machen aus“, erklärt Toni Stricker.

### Informationen & Tickets

**Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt**  
Franz Schubert-Platz 6 | 7000 Eisenstadt  
T: +43-2682-719-1030 | F: DW 1013  
eisenstadt@bgld-kulturzentren.at  
www.bgld-kulturzentren.at  
Karten: € 45,- | 39,- | 33,-



### Pressekontakt

Andrea Mandl  
T: +43-2682-719-1024  
andrea.mandl@bgld-kulturzentren.at

### Pressekontakt

Mag. (FH) Tamara Gmaschich  
T: +43-2682-719-1027  
tamara.gmaschich@bgld-kulturzentren.at

### Ticketpartner

**Ticket-Center | Kultur-Service Burgenland**  
T: +43-2682-719-3000  
www.kultur-burgenland.at  
**Ö-Ticket**  
oeticket.com

### Partner & Sponsoren

